männer.ch
Dachverband der Schweizer Männer- und Väterorganisationen

Jahresbericht 2023 / Annual Report 2023

In Kürze	+++ Gut informiert in die Familiengründung: männer.ch lanciert mit Niudad.ch die erste Plattform für werdende Väter und veröffentlicht für Fachleute den Leitfaden «Väter einbeziehen». +++ Sensibilisiert für männlichen Extremismus: männer.ch veröffentlicht eine Expertise, wie Sicherheitsbehörden und Fachstellen männlichkeitsideologische Radikalisierungs-dynamiken schneller erkennen können. +++ Verankert in der psychosozialen Grundversorgung: männer.ch will mit einer Regionalisierungsstrategie die geschlechterreflektierte Jungen-, Männer- und Väterarbeit nachhaltig stärken und sichern.
In Brief	+++ Starting a family well-informed: männer.ch is launching the first platform for expectant fathers, Niudad.ch, and is publishing the «Hot to include fathers» guide for early childhood professionals. +++ Raising awareness for male extremism: männer.ch publishes a report on how security authorities can identify radicalization dynamics based on masculinity ideology more quickly. +++ Anchored in basic psychosocial care: männer.ch wants to sustainably strengthen and secure gender-reflected work with boys, men and fathers with a regionalization strategy.

Organisation

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu folgenden Sitzungen:

- Februar 2023
- 29. März 2023
- 24. Mai 2023
- 26. Juni 2026 (mit anschliessender Mitgliederversammlung)
- 29. August 2023
- 3./4. November 2023 (Retraite)
- 30. November 2023 (mit anschliessendem Weihnachtsessen)

Vorstandsmitglieder im Berichtsjahr waren:

- Jean-Daniel Strub (Präsident)
- Thomas Henzel (Finanzverantwortlicher, Vizepräsident)
- Matthias Keller
- Julian Hoffmann
- Nathan Schocher (seit 26. Juni 2023)
- Armon Fortwängler
- Christoph Studer.

Thomas Bärlocher ist als Verbindungsmann zu den Organisationen der von Trennung und Scheidung betroffenen Männer / Väter ständiger Gast an den Vorstandssitzungen.

Christoph Adrian Schneider trat an der MV nach sieben Jahren Vorstandsengagement von seinem Amt zurück.

Geschäftsstelle

2023 waren folgende Personen auf der Geschäftsstelle engagiert:

- Markus Theunert, Gesamtleiter
- Gilles Crettenand, Koordinator Westschweiz
- Thomas Neumeyer, Leiter Betrieb und Kommunikation
- Reto Kessler, Leiter Fachstelle für betriebliche Väterarbeit
- Thomas Brückmann, Projektleiter Talk about Pornography
- Renate Uster, Buchhaltung (im Mandatsverhältnis)

Mit dem Projekt «Männer in soziale Berufe» (MisB) endete 2023 vorerst auch die Zusammenarbeit mit Projektleiter Lu Decurtins.

Das Team trifft sich monatlich zu einer halbtägigen Teamsitzung (an der Geschäftsstelle in Bern oder virtuell) sowie zehn Mal jährlich zu einer Intervision, die online abgehalten wird (60-90 Minuten Dauer).

Ausschuss

Präsident, Vizepräsident und Gesamtleiter bilden den Ausschuss. Dieser trifft sich zur Vorbereitung der Vorstandssitzungen und zur Klärung von wichtigen Fragen des Alltagsgeschäfts. Er hat eine

wichtige Scharnierfunktion an der Schnittstelle zwischen Vorstand und Geschäftsstelle inne.

Verein und Mitglieder

männer.ch führte im am 26. Juni 2023 seine ordentliche Mitgliederversammlung im La Prairie in Bern durch.

Am 10. Januar 2023 fand im Zollhaus Zürich ein mitglieder-öffentlicher Austausch mit der Organisation prepuce.ch statt, die sich für genitale Selbstbestimmung und die Anliegen von beschnittenen Jungen und Männern einsetzt.

Finanzen

männer.ch hat finanziell ein solides Jahr hinter sich. Die Erfolgsrechnung 2023 schliesst mit einem Gewinn von CHF 10'191.60. Das Eigenkapital wächst auf CHF 60'177.59. Für das 20jährige Jubiläum, das männer.ch 2025 feiert, konnten zudem Rückstellungen in der Höhe von CHF 10'000 gebildet werden.

Das Schweizerische Institut für Männer- und Geschlechterfragen SIMG – die Fachstelle ist zu hundert Prozent im Besitz von männer.ch – ist zur Zeit nicht wirtschaftlich aktiv.

Die MV vom 26. Juni 2023 bestätigte die Schweizerische Revisionsgesellschaft als Revisionsfirma von männer.ch.

Kooperationen

Markus Theunert wirkte in einem Fachbeirat des Eidg. Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) mit, der die Entstehung einer Studie zum Thema «Prävention gewalt-begünstigender Männlichkeitsvorstellungen» begleitete. Dafür fanden drei Besprechungen statt (7. Februar 2023, 3. Juli 2023 und 21. November 2023).

Markus Gygli vertrat männer.ch in der Eidg. Kommission für Frauenfragen (EKF). Die EKF ist eine vom Bundesrat eingesetzte ausserparlamentarische Kommission, in welcher männer.ch einen sogenannt organisationsgebundenen Sitz innehat. Nach seinem Rücktritt als männer.ch-Vizepräsident hat Markus Gygli zum Ende der Legislaturperiode 2019-2023 auch seinen EKF-Sitz zur Verfügung gestellt. Der Bundesrat hat männer.ch-Präsident Jean-Daniel Strub für die Legislaturperiode 2023-2027 als neues EKF-Mitglied gewählt.

männer.ch ist Mitglied bei Pro Familia Schweiz und Unter-vertragsnehmer von Pro Familia Schweiz in der Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen (Fonds familien-politische Dachorganisationen). Das BSV leistet in diesem Rahmen einen Beitrag zur Co-Finanzierung der MenCare-Beratungslandkarte, unserer kostenlosen Erstberatungen und der Beratung von Institutionen der frühen Kindheit und weiteren.

Weiter pflegt männer.ch eine Kooperation mit dem Verein Geschlechtergerechter, der die gleichnamige Webplattform (www.geschlechtergerechter.ch) betreibt und Studien zu gleichstellungsrelevanten Fragestellungen erarbeitet. Die beiden

Gründerinnen – Lynn Blattmann und Monique Bär – leisten damit einen Beitrag , um breite gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Akteure für Gleichstellungsanliegen zu sensibilisieren.

2023 beteiligte sich männer.ch intensiv am Prozess GENDER*ROLLEN, den die Stiftung Mercator Schweiz im Herbst 2022 lanciert hat. männer.ch war insbesondere im Salon Kommunikationsstrategien und im Salon Plattform Vielfalt engagiert.

Weiterhin aktiv ist auch die Plattform Geschlechterdialog. Die Plattform ist ein regelmässiges Spitzentreffen des männer.ch-Präsidiums mit dem Präsidium von alliance F (Bund Schweizerischer Frauenorganisationen) und dem Direktorium des Eidg. Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG).

männer.ch fait partie de deux commissions consultatives des bureaux de l'égalité cantonaux des cantons du Valais et de Neuchâtel. Gilles Crettenand a participé à 4 séances en 2023.

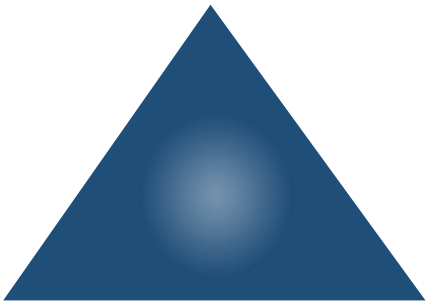
Il fait également partie du groupe porteur du Flag system de Santé Sexuelle SUISSE pour la Suisse romande qui a organisé 3 séances de travail et offert 2 formations aux membres.

Strategie

An der Retraite vom 3./4. November 2023 bestätigte der Vorstand die Drei-Säulen-Strategie von männer.ch, die sich in den letzten Jahren bewährt hat. Der vorliegende Jahresbericht ist entlang dieser drei zentralen Funktionen von männer.ch strukturiert.

Fachverband

Strategischer Auftrag:
männer.ch trägt entscheidend zur Verankerung geschlechterreflektierter Jungen-, Männer- und Väterarbeit als selbstverständlicher Teil der psychosozialen Grundversorgung der Kantone bei. Zu diesem Zweck begleitet männer.ch den Aufbau regionaler Fachstellen.



Advocacy

Strategischer Auftrag:
männer.ch befördert einen *social norms change*, der männliche Fürsorge (*caring masculinities*) und väterliches Engagement (*paternal involvement*) zur Selbstverständlichkeit der Zukunft macht.

Fachstelle

Strategischer Auftrag:
männer.ch bietet Institutionen, Unternehmen, Behörden und anderen Organisationen bedarfsgerechte Beratungs-, Bildungs- und Vernetzungsangebote an und setzt Projekte um.

Fachstelle

Beratungslandkarte

Beratungslandkarte: Für alle drei Sprachregionen stellen wir eine Beratungslandkarte zur Verfügung, die für jeden Kanton Unterstützungsangebote für Männer/Väter – differenziert nach Themenbereichen – auflistet (mit finanzieller Unterstützung durch das Bundesamt für Sozialversicherungen). Die Landkarte wurde 2023 überprüft und aktualisiert.

Erstberatungen

Ebenfalls mit Unterstützung durch das Bundesamt für Sozialversicherungen können wir seit 2021 allen anfragenden Vätern eine kostenlose Erstberatung anbieten. Insgesamt haben wir im Jahr 2023 175 Erstberatungen durchgeführt, davon 144 in der Deutschschweiz und 31 in der Westschweiz. Thema Nummer 1 bleiben Fragen rund um Trennung und Scheidung.

En plus des conseils individuels susmentionnés, une dizaine de professionnel.les (santé sexuelle; recherche en périntalité/ études genres), étudiant.es et hommes (coaching) (social/santé/) concerné.es par la thématique de la masculinité et de la parentalité masculine ont bénéficiés d'une rencontre d'échange avec Gilles Crettenand.

Auch in der Deutschschweiz unterstützt männer.ch regelmässig Schüler:innen, Studierende, Fachpersonen und Institutionen in der fachlichen Auseinandersetzung mit Männer- und Geschlechterfragen.

Betriebliche Väterarbeit

Unter dem Namen «Väternetzwerk Schweiz» tritt unsere Fachstelle für betriebliche Väterarbeit auf, die von Reto Kessler geleitet wird (www.vaeternetzwerk.ch). Die Anschubfinanzierung durch das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann lief im Herbst 2022 aus. Die Fachstelle arbeitet weiter.

Im 2023 konnten wir 14 Crashkurse für werdende Väter durchführen, zwei davon vor Ort, die anderen per Zoom. Bei drei Unternehmen haben wir den Workshop dad@work durchgeführt, zwei davon in Kombination mit mom@work (in Kooperation mit der Fachstelle UND). Bei einem Unternehmen haben wir erstmals ein Follow-Up zu dad@work durchgeführt. Weitere Workshops mussten mangels Anmeldungen abgesagt werden. Des Weiteren haben wir verschiedene Fachinputs zu Väterarbeit und Vereinbarkeit gegeben, z. B. als «Lunch'n'Learn» vor Ort oder Online über Mittag.

Niudad.ch

Am 5. Februar 2023 hat männer.ch mit www.niudad.ch die erste Plattform für werdende Väter mit einem Anlass im Geburtshaus Delphys lanciert. 20minuten berichtete auf der Titelseite.

Mit Unterstützung durch die Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz konnten die Väterabende im Rahmen der «normalen» Geburtsvorbereitungskurse in weiteren Regionen der Schweiz verankert werden. Mit den Kantonen Zürich, St. Gallen, Thurgau und Wallis bestehen Kooperationen. Zudem arbeiten wir im Kanton Bern mit der Mütter- und Väterberatung, in der Nordwestschweiz mit dem Universitätsspital Basel und im Kanton Solothurn mit dem Kantonsspital Olten zusammen.

Die Kursleiter trafen sich 2023 zwei Mal (24. Januar 2023 und 31. August 2023).

5 rencontres en présence pour futurs pères ont été animées par MenCare en Suisse romande dont

- *deux rencontres au Centre périnatal et famille à Lausanne (7 participants),*
- *Deux rencontres avec l'Espace parents (EPER) à La Chaux-de-Fonds et à Neuchâtel (15 participants issus de la migration),*
- *une rencontre entre jeunes et futurs pères à Bienne organisée par #Viedeparent (10 participants).*

Projekt «Präsente Väter – Starke Familien»

männer.ch kann im Rahmen des Projekts «Präsente Väter – Starke Familien» 2021-2023 schweizweit Organisationen der frühen Kindheit und der perinatalen Gesundheitsversorgung zur Frage beraten und schulen, wie Väter früher und besser einbezogen werden können. Im Jahr 2023 stand die Erarbeitung des Leitfadens «Väter einbeziehen» im Vordergrund. Der Leitfaden wurde im Dezember 2023 veröffentlicht.

Camp Pères-enfants

La troisième édition du séjour pour pères avec enfants organisée par Pro Junior Fribourg et animée par MenCare Suisse pour les ateliers du matin avec les pères s'est déroulée du 23 au 28 juillet 2023 à Vaumarcus (Neuchâtel). 12 pères et 15 enfants y ont pris part, soit 3 fois plus que lors de la 1ère édition. Ce projet pilote est suivi et évalué par la HES en travail social de Fribourg durant 3 éditions (2021 à 2023).

Formation MenCare Suisse romande

Gilles Crettenand a donné une formation à l'ESEDE dans le cadre d'un module sur l'égalité à 6 reprises (plus de 12 étudiant.e.s éducateur.trices de la petite enfance).

En tant que formateur du Flag system (systèmes des drapeaux) porté par Santé Sexuelle SUISSE, il a donné une formation de deux journées en co-animation à des professionnel.les du social et de la jeunessse de la commune d'Yverdon-les-Bains (12 participant.es) et une sensibilisation dans un Centre aéré à Genève (8 cadres de la structure).

En collaboration avec la Fédération suisse des sages-femme, la formation "Atteindre les pères" donnée par Gilles Crettenand a

eu lieu le 10 octobre 2023 à Lausanne en présence de 10 sages-femmes.

Un atelier sur le "Livret dégenré" a été donné par Gilles Crettenand à des équipes du travail social en institution avec des jeunes dans le cadre du réseau romand de prévention "Gouvernail" pour le canton du Valais le 26 mai 2023 avec la présence de 25 participant.es.

Une formation en ligne a été lancée en partenariat avec Profawo Suisse romande à Lausanne à l'attention des pères sur la conciliation entre vie professionnelle et privée le 12 septembre 2023 en présence de 5 participants.

Exposition Swiss dads

La maternité de l'Hôpital du Valais à Sion a accueilli l'exposition MenCare „Papas en Suisse" du 30 janvier au 17 février 2023 et a organisé une soirée de vernissage le 1 février 2023 intitulée „La naissance d'un père" en présence d'environ 80 participant.es (professionnel.les de la santé et couples de parents). Ce fut la dernière sortie de l'exposition après 5 années de bons et loyaux services rendus à travers toute la Suisse romande !

Radikalisierungs-prävention

Männer sind in allen bekannten Gruppierungen mit extremistischer Tendenz statistisch deutlich übervertreten. Auch zeigt die Forschung, dass sich diese Gruppierungen ideologisch auf verwandte Vorstellungen von (essenzialistischer) Männlichkeit beziehen. Ebenso rechtfertigen sie ihr Denken und Handeln mit gewaltlegitimierenden Männlichkeitsnormen. Diese Dynamiken werden von den Fachleuten und Fachstellen für Radikalisierungsprävention jedoch erst wenig reflektiert und genutzt. Mit Unterstützung durch das Bundesamt für Polizeit (fedpol) hat männer.ch im Rahmen des nationalen Aktionsplans zur Verhinderung und Bekämpfung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus 2023-2027 eine Expertise erarbeitet. Sie soll Fachstellen und Sicherheitsbehörden praxisnahes Orientierungswissen vermitteln, um die Thematik geschlechterreflektiert zu bearbeiten und verstärkt Erkenntnisse aus Jungenpädagogik und Männerarbeit in der praktischen Arbeit zu nutzen. Der Leitfaden wurde am 31. Januar 2024 veröffentlicht (siehe www.maenner.ch/radikalisierung).

Diverses

Markus Theunert hat in einer Begleitgruppe «Gewaltfreie Erziehung» von Kinderschutz Schweiz mitgewirkt.

Gilles Crettenand a donné une conférence "Être parents : des approches collaboratives autour de la parentalité" dans le Workshop national de l'OFSP/OFAS- NCD-Stakeholderkonferenz du 20 juin 2023 à Berne

Markus Theunert hat am 28. Juni 2023 die Chefredaktionen des Ringier Verlags zum Thema Männer und Männlichkeiten geschult.

männer.ch hat, gemeinsam mit alliance F, im Dienst der Versachlichung des Diskurses allen Redaktionen der Schweiz ein Factsheet «Gender Basics» zur Verfügung gestellt.

Markus Theunert hat im Rahmen von vier Fortbildungen für Psychiater:innen Impulsreferate zur Leitfrage «Alles Gender oder was?» gehalten (11.05.2023, 15.06.2023, 29.06.2023, 17.08.2023).

Markus Theunert hat am 23. August 2023 anlässlich der Kadertagung des Staatssekretariats für internationale Finanzfragen ein Referat gehalten (Paul Klee-Zentrum Bern).

Gilles Crettenand a donné une conférence "L'enfant et la famille en point de mire" lors de la Conférence nationale du réseau centré sur la famille organisée par Alliance Enfance avec le soutien de l'OFSP/SEM/PSCH/- à Olten le 28 août 2023.

Markus Theunert hat am 6. September 2023 für das Institut für Systemische Impulse (isi) einen Weiterbildungstag zum Thema Gender und Männlichkeit im Kontext Organisationsentwicklung gehalten.

Markus Theunert hat auf Einladung von Raphaela Birrer, Chefredaktorin des Tages-Anzeigers, am 16. November 2023 eine Blattkritik gehalten.

Jungs, wir schaffen das

Im Mai 2023 veröffentlichte männer.ch-Gesamtleiter Markus Theunert das Buch «Jungs, wir schaffen das» im Kohlhammer Verlag. Es ist eine Weiterentwicklung des fachlichen Orientierungsrahmens von Markus Theunert und Matthias Luterbach, der 2021 im Beltz Verlag erschienen ist. männer.ch-Präsident Jean-Daniel Strub moderierte am 8. Juni 2023 die Vernissage mit rund 100 Gästen in Zürich.

Fachverband

Fachgruppen

Der Vorstand hat im November 2021 das neue Fachgruppenreglement in Kraft gesetzt. Darin ist formuliert: «Fachgruppen sind Austauschgefässe von Fachleuten, die in spezifischen Fachgebieten im ganzen Feld geschlechterreflektierter Jungen-, Männer- und/oder Väterarbeit tätig sind.

Fachgruppen dienen

- der Weiterentwicklung des Fachgebiets
- der Vernetzung der Fachleute im Fachgebiet

- der Qualitätssicherung und der Entwicklung fachlicher Standards
- der kollegialen Beratung und Intervision
- dem Kontakt und persönlichen Austausch
- der fachlichen Information und Inspiration des verbandspolitischen Handelns.»

Aktuell sind fünf Fachgruppen unter dem Dach von männer.ch aktiv (vgl. Jahresberichte der einzelnen Fachgruppen im Anhang):

- Die Fachgruppe «Väterberatung in der frühen Kindheit» hat sich am 14. Juni 2022 konstituiert. Voraussetzung zur Mitwirkung ist eine Anstellung in einer Institution der frühen Kindheit.
- Die Fachgruppe «Männerärbeit im kirchlichen Kontext» hat sich am 13. September 2022 gegründet. Das Fundament für die Gründung der Fachgruppe wurde an einer Impulsveranstaltung im Bullingerhaus Aarau am 18. Mai 2022 gelegt.
- Die Fachgruppe «Jungenarbeit» vereint vor allem Fachmänner aus dem Bereich der Schulsozialarbeit und will geschlechterreflektierte Arbeit mit Jungen inner- und ausserhalb des Schulkontexts fördern.
- Die Fachgruppe «Männerberatung» hat sich am 20. März 2023 neu gegründet.
- Die Fachgruppe Patriarchatskritische Organisations-entwicklung hat sich am 1. November 2023 zum ersten Mal getroffen.

Eine Übersicht und Angaben zu den Kontaktpersonen der einzelnen Fachgruppen finden sich hier: https://www.maenner.ch/fachgruppen/

Lehrgang

Im Februar 2023 konnten 19 Teilnehmer des vierten Lehrgangszyklus «Geschlechterreflektiert mit Jungen, Männern und Vätern arbeiten» ihr Diplom in Empfang nehmen.

Am 11./12. November 2023 startete der fünfte Lehrgangszyklus mit 19 Teilnehmern (neun aus Deutschland, sieben aus der Schweiz und drei aus Österreich).

Der Lehrgang wird von den Dachverbänden im deutschen Sprachraum gemeinsam getragen und in der operativen Verantwortung von männer.ch umgesetzt. Er umfasst 17 Lehrtage und wird nach Möglichkeit jährlich durchgeführt. Der sechste Zyklus startet am 16./17. November 2024 erstmals in gemischtgeschlechtlicher Zusammensetzung, siehe https://www.maenner.ch/lehrgang-maennerarbeit/.

Fachtag

Der Fachtag vom 1. Dezember 2023 war der Zusammenarbeit zwischen universitärer Männlichkeitsforschung und der

praktischen Jungen-, Männer- und Väterarbeit gewidmet. Er wurde von männer.ch in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk TransForMen (einer Arbeitsgruppe der Schweizerischen Gesellschaft für Geschlechterforschung SGGF) organisiert.

Advocacy

Eidgenössische Volksinitiative «Service Citoyen»

Mit Beschluss durch die ausserordentliche Mitgliederversammlung vom 24. November 2021 unterstützt männer.ch die Eidgenössische Volksinitiative zur Einführung eines «Service Citoyen». Damit soll die heutige Wehrpflicht für Männer durch einen allgemeinen Bürger:innendienst für alle abgelöst werden. Matthias Keller vertritt männer.ch im Initiativkomitee. Die Initiative ist knapp zustande gekommen.

Individualbesteuerung

männer.ch unterstützt den Übergang von der Ehepaar- zur Individualbesteuerung als wesentlichen Hebel zur Verwirklichung tatsächlicher Gleichstellung. Eine entsprechende Volksinitiative der FDP Frauen konnte am 8. September 2022 eingereicht werden. männer.ch ist Teil des Unterstützungskomitees. Mit Schreiben vom 15. März 2023 hat sich männer.ch an der Vernehmlassung zum Entwurf eines Bundesgesetzes über die Individualbesteuerung beteiligt und uns kritisch über die vom Bundesrat vorgeschlagenen Modell geäussert. Aus Sicht von männer.ch muss eine künftige Lösung folgenden Kriterien genügen:

- Die Besteuerung muss zivilstandsunabhängig erfolgen.
- Die Besteuerung muss die Umsetzung von Art. 8 Abs. 3 BV fördern, namentlich die Erwerbsbeteiligung und -kontinuität von Frauen/Müttern und die egalitäre Aufteilung unbezahlter Arbeit zwischen den Geschlechtern.
- Die Besteuerung muss sozial gerecht ausgestaltet sein und darf zu keinen Einbussen bei den Steuererträgen auf Bundes- und Kantonsebene führen. Namentlich darf der Systemwechsel nicht zur Folge haben, dass finanzielle Mittel fehlen, welche zur Förderung der tatsächlichen Gleichstellung der Geschlechter notwendig sind (beispielsweise für die Finanzierung der familienergänzenden Kinderbetreuung).

Elternzeit

Der Wunsch nach Verankerung einer Elternzeit ist in den Parteien und familien-/gleichstellungspolitischen Organisationen gross. Bislang ist die Verständigung auf ein gemeinsames Modell noch nicht gelungen. männer.ch hat in dieser Diskussion eine aktiv vermittelnde Position eingenommen – bislang allerdings ohne Erfolg.

Präsident:innen-Tag EBG

Thomas Henzel, Vizepräsident, vertrat männer.ch am 27. Juni an der Nationalen Tagung Gleichstellung 2030, die vom EBG organisiert wurde und zum Ziel hatte, den Stand der Umsetzung der Strategie und ihres Aktionsplans zu präsentieren und die nächsten Schritte zu diskutieren.

Am 31. Januar 2024 hat Jean-Daniel Strub am Präsident:innen-treffen des EBG teilgenommen; es handelte sich dabei um das eigentlich im Jahr 2023 vorgesehene regelmässige Treffen, das auf Anfang 2024 verschoben werden musste. .

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Soziale Medien

Facebook stagniert, Instagram wächst. Auf Facebook hatten wir Ende 2023 3'371Follower / Abonnent:innen (+41 gegenüber Vorjahr) und 2'981 Pages Likes (+60). Die von uns verfassten 161 Postings haben 38'505 Konten erreicht (- 24%).

Auf Instagram hatten wir Ende 2023 2'309 Follower (+ 798). Mit 86 Postings haben wir 15'817 Konten erreicht (+101%).

Auf X (ehemals Twitter) erzielten wir 2023 mit 33 Tweets und Retweets total 27'197 Impressions, über die Hälfte davon mit einem Tweet, der die verzerrte Dateninterpretation im Tagesanzeiger zu einer Studie zu universitäten Karriereverläufen an der Uni kritisierte. Ende 2023 hatten wir 1'185 Follower (+155).

Auf LinkedIn hatten wir Ende Jahr 712 Follower für männer.ch (+332) und 462 für das Väternetzwerk (+ 62).

Newsletter

2023 verschickten wir elf Newsletter (d/f) an gut 3'000 Adressen. Damit erreichten wir Öffnungsraten zwischen 38% und 51%. Zudem haben wir vier Newsletter zu Spezialthemen (z.B. Service Citoyen, Wahlen) versendet. Der neue Newsletter der Fachgruppe Kirchliche Männerarbeit hat nach zwei Ausgaben bereits 496 Abonnierende. Zudem veröffentlichten wir 15 Blogbeiträge.

Medienarbeit

Die Schweizer Mediendatenbank verzeichnet fürs 2023 folgende Erwähnungen von männer.ch resp. MenCare :

	Deutsch-schweiz	West-schweiz	Total
männer.ch	199	21	220
MenCare	7	19	26
Total	206	40	246

Siehe https://www.maenner.ch/medienspiegel/ (deutsch) und

https://www.maenner.ch/fr/projets-mencare-mencare/ (französisch) für weitere Details.

La Récré Parentale est une émission TV 100% suisse dédiée à l'éducation et la parentalité. Le rendez-vous des papas apparaît lors de chaque émission. Gilles Crettenand répond aux questions en lien avec la thématique de l'émission. 7 émissions ont été réalisées avec MenCare Suisse romande en 2023.

Öffentliche Auftritte

Vortrag und Diskussion im Rahmen des Bibliotalks der Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich zum Thema «Männer in soziale Berufe» mit Lu Decurtins und Markus Theunert, 7. Februar 2023

Thomas Neumeyer und Markus Theunert haben am 5. April 2023 am ersten Reclaim Masculinity Day in Zürich teilgenommen, den unser Kollektivmitglied DIE FEMINISTEN ausgerufen hat.

Teilnahme von Markus Theunert an einer Podiumsdiskussion der Zeitschrift annabelle anlässlich des feministischen Streiks im Landesmuseum Zürich, 14. Juni 2023

Teilnahme von Markus Theunert an einer Diskussion im Kaufleuten Zürich (gemeinsam mit Nadine Jürgensen, elleXX) auf Einladung des Tages-Anzeigers (Moderation: Sandro Benini), 25. September 2023

Teilnahme von Markus Theunert an einer Podiumsdiskussion im Rahmen eines Vernetzungsanlasses von Swiss Diversity in Bern, 6. November 2023

Das Gisler Protokoll ist eine Selbstverpflichtung der Werbe- und Kommunikationsbranche. Koordinatorin Nina Bieli interviewte im Rahmen eines virtuellen Lunch-Gesprächs Markust Theunert, 15. November 2023

Referat von Markus Theunert im Rahmen einer Veranstaltung zu Care-Arbeit in Vaduz, organisiert vom Verein für Menschen-rechte in Liechtenstein, 21. November 2023

Teilnahme von Markus Theunert an einer Podiumsdiskussion zum Thema «Warum reden Männer nicht über Männlichkeit» im Sphères Zürich, 15. Dezember 2023

Publikationen

Theunert, Markus & Crettenand, Gilles (2023). Väter einbeziehen. Ein Leitfaden für Fachleute der perinatalen Gesundheitsversorgung und der frühen Kindheit

Theunert, Markus (2023). Jungs, wir schaffen das. Ein Kompass für Männer von heute. Stuttgart: Kohlhammer

Internationales

FOSMA

Die Kooperation mit dem deutschen Partnerverband Bundesforum Männer und dem österreichischen Partnerverband Dachverband Männerarbeit Österreich sowie der Beratungsstelle info'mann aus Luxemburg konnte institutionalisiert werden: Dank finanzieller Unterstützung durch ERASMUS+ können wir die Zusammenarbeit im deutschen Sprachraum von 2022-2025 systematisieren. Der Titel des Projekts heisst «Fostering Sustainable Masculinities» (FOSMA). Es umfasst insbesondere gemeinsame Aktivitäten im Bereich Weiter- und Fortbildung. Am 16. Januar 2023 fand ein FOSMA-Meeting in Zürich statt. Weitere vier Besprechungen wurden online durchgeführt (09.03.2023, 23.05.2023, 05.09.2023 und 31.10.2023)

GIZ

männer.ch begleitete die Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) in der Entwicklung und Skalierung von Gesprächsrunden für ihre männlichen Mitarbeiter.

Diverses

Markus Theunert hat am 19./20. Januar 2023 für das Ministerium für Bildung und Jugend des Grosherzogtums Luxembourg eine Weiterbildung zum Thema «Väter erreichen, beraten und begleiten» gestaltet.

Auf Einladung der deutschen Botschaft in Bern hat Markus Theunert am 5. Juli 2023 ein Referat zum Thema «Men and Gender Equality. Challenges and Benefits» gehalten.

Auf Einladung von männer.bw hat Markus Theunert am 23. Oktober 2023 im Rahmen einer Fachtagung in Stuttgart zum Thema männlichkeitsideologische Radikalisierung referiert.

Auf Einladung der Berliner Tageszeitung (taz) hat Markus Theunert am 11. November 2023 an einer Diskussion zum Thema Männlichkeit mit dem Schriftsteller Christian Dittloff teilgenommen (Moderation: Simone Schmollack)

Zum Start der 1. Jenaer Männergesundheitswoche hat Markus Theunert am 13. November 2023 in Jena an einer Podiumsdiskussion mit Prof. Sylka Scholz und Björn Süfke teilgenommen.

Markus Theunert hat im Rahmen der Fachtagung der Frauenhäuser Steiermark in Graz am 29. November 2023 ein Referat zum Thema männlichkeitsideologische Radikalisierung gehalten.

Für den Vorstand von männer.ch:
Jean-Daniel Strub, Präsident

Jahresberichte der Fachgruppen

Fachgruppe «Väterberatung im Frühbereich»

Im Juni 2022 wurde die Fachgruppe Väterberatung im Frühbereich gegründet. Die Grundlagen für die Zusammenarbeit und das Selbstverständnis wurden erarbeitet.

Im Jahr 2023 traf sich die Fachgruppe zu insgesamt zu fünf Sitzungen. Zwei Treffen wurden virtuell per Zoom-Meeting durchgeführt und drei Treffen fanden vor Ort statt.

Beim ersten Zoom-Meeting am 17. Januar 2023 diskutierte die Gruppe über das Beratungs(selbst)verständnis in der Väterberatung.

Das nächste Treffen fand vor Ort bei den Väterberatern des Kantons Bern im Generationenhaus Bern statt. Nach der Vorstellung der «Mütter- und Väterberatung Kanton Bern» wurden die Rahmenbedingungen der Arbeit der Fachgruppe sowie die Anpassung des Selbstverständnisses vertieft diskutiert.

Fester Bestandteil der persönlichen Treffen soll eine Art Fall-Intervision sein. Bei der Fallbesprechung orientiert sich die Fachgruppe an einem 9-Schritte-Modell der kollegialen Beratung.

Am 20. September 2023 fand das zweite Treffen vor Ort statt. Diesmal war die Fachgruppe zu Gast beim Ostschweizerverein für das Kind (OVK). Schwerpunkt dieses Arbeitstreffens war die Überführung des Modells der Väterberatung als Einzelangebot in das Modell «Berater Frühe Kindheit», die Verankerung des Väterberatungsangebots in den Regelangeboten im Frühbereich. Dabei hat die Fachgruppe Chancen und Risiken einer Überführung, wie sie im Kanton Bern angedacht ist, erörtert.

Am 30. November 2023 traf sich die Gruppe zum «Jahresausklang» in Küsnacht ZH in der Seesauna. Schliesslich soll auch die Gemeinschaftsförderung nicht zu kurz kommen.

Weitere Themen und Veranstaltungen im Jahr 2023:

Zu Beginn des Jahres 2023 erhielt männer.ch eine Anfrage vom Schweizerischen Fachverband Mütter- und Väterberatung (sf-mvb) für eine Zusammenarbeit im Fachmagazin clic. Der Fachgruppe wurde mit «Männerblick» Raum für einen Artikel aus Väterperspektive für jede clic-Ausgabe gewährt. Die Anfrage wurde positiv aufgenommen. Nach der Publikation zweier Artikel durch die Fachgruppe im clic-Magazin, wurde jedoch bekannt, dass sich die Zeitschrift neu ausrichten und nicht mehr in gedruckter Form erscheinen wird, so dass die Zukunft der Rubrik «Männerblick» in einem Online-Format neu definiert werden muss.

Ebenfalls anfangs Jahr wurde ein Teil der Fachgruppe von Markus Theunert und Gilles Crettenand von männer.ch zur Erarbeitung des neuen Leitfadens «Väter einbeziehen» eingeladen.

Mitte März 2023 traten die beiden Fachpersonen der Frühen Förderung der Stadt Zürich aus der Fachgruppe aus. Der Austritt und die damit verbundenen Diskussionen waren ein wichtiger Prozess für die weitere Definition und Grundlagen der Zusammenarbeit in der Fachgruppe und deren Selbstverständnis.

Für die Fachgruppe: Daniel Bünter

Fachgruppe «Männerarbeit im kirchlichen Kontext»

In Anwesenheit von Markus Theunert wurde am 13. September 2022 die Fachgruppe an einem Treffen in Aarau gegründet. Acht Männer haben daran teilgenommen. Es wurde vereinbart sich zwei Mal an Sitzungen und einmal per Zoom pro Jahr zu treffen.

Am 17. Januar 2023 trafen sich elf Männer im Centrum 66 in Zürich und besprachen folgende Themen resp. formulierte folgendes Selbstverständnis: Die Zielsetzung der Fachgruppe besteht darin, Kirchliche Männerarbeit sichtbar zu machen. Die Fachgruppe verschafft sich einen Überblick, was es gibt in diesem Bereich. Sie kennt Kontaktpersonen in den Kantonalkirchen der reformierten und katholischen Kirche in der deutschsprachigen Schweiz. Sie gibt zwei Mal im Jahr einen Newsletter heraus und organisiert fachliche Anlässe.

Am Zoom-Treffen vom 24. Mai nehmen acht Männer teil. Das Konzeptpapier für den Newsletter wird verabschiedet und eine Redaktionskommission wird dazu eingesetzt. Die Mitglieder sind: Matthias Koller-Filliger, Markus Perrenoud, Bernhard Lindner und Siegfried Arends. Die Administration und den Versand für den Newsletter übernimmt Thomas Neumeyer von männer.ch. Zudem wird bekannt, dass die Fachgruppe von der Genderkonferenz der Evangelischen Kirche Schweiz (EKS) für die Vorbereitung der Genderkonferenz im Oktober angefragt wurde. Markus Perrenoud und Christoph Walser sind bereit, daran mitzuwirken. Im Auftrag der Fachgruppe bringt Christoph Walser einen Antrag an die MV von männer.ch ein, mit dem Ziel, im Hinblick auf das 20-Jahre-Jubiäum 2025 die Geschichte von männer.ch aufzuarbeiten.

Die Sitzung vom 19. September im Centrum 66 in Zürich steht ganz unter dem Eindruck der Veröffentlichung der Pilotstudie zum Missbrauch in der Katholischen Kirche Schweiz. Die Teilnehmer der Sitzung beschliessen, in einem Communiqué aus männerspezifischer und männlichkeitskritischer Perspektive

die Gründe und Ursachen der Missbräuche aufzuarbeiten. Nach einem intensiven Austausch wird die Stellungnahme am 22. September publiziert und erhält eine gute Resonanz, insbesondere in kirchlichen Medien. Zudem wird beschlossen, eine Fachtagung zum Thema anzustossen.

Der erste Newsletter «Kirchliche Männerarbeit» wird Ende Oktober an ca. 400 Interessierte in der Väter- und Männerarbeit versandt. Der Start ist mit vielfältigen und informativen Inhalten und einem professionellen Erscheinungsbild gelungen.

An der Frauen- und Genderkonferenz der EKS mit dem Titel «Wir schaffen das - Gleichstellung gemeinsam weiter leben» am 24. Oktober 2023 in Bern nehmen verschiedene Männer der Fachgruppe teil und bringen sich in die Diskussion ein. Die Zusammenarbeit gestaltete sich gut und eine Vertiefung der Beziehung und Zusammenarbeit ist von unserer Seite gewünscht.

Zum Schluss gilt es, besonders für die gute Zusammenarbeit mit Markus Theunert und Thomas Neumeyer zu danken, sowie für das engagierte Mitwirken aller Mitglieder der Fachgruppe. So gelang es in kurzer Zeit eine handlungsfähige Fachgruppe aufzubauen.

Für die Fachgruppe:
Daniel Ammann und Christoph Walser, Co-Leiter

Ein Bild von der Gründungsversammlung der Fachgruppe

Fachgruppe Männerberatung

Die Fachgruppe Männerberatung traf sich im Jahr 2023 zwei Mal, um wichtige Aspekte ihrer Arbeit zu diskutieren. Es wurde deutlich, dass trotz des wiederholten Interesses an regelmässigen Treffen einer Fachgruppe Männerberatung eine grosse Unverbindlichkeit und Unsicherheit besteht, die regelmäßigen Zusammenkünfte zu etablieren.

Ein Hauptziel des letzten Treffens im November 2023 war es, das tatsächliche Bedürfnis nach einer Fachgruppe Männerberatung zu klären und herauszufinden, wer bereit ist, sich verbindlich zu engagieren. Diese Fragen sollen im bevorstehenden Treffen im Mai 2024 weiter erörtert werden.

Inhaltliche Schwerpunkte, die für das Treffen im Mai 2024 angedacht sind, wurden bereits skizziert.

_ Attraktivität der Fachgruppe Männerberatung und wie können potentielle Teilnehmende angesprochen werden?

_ «Einsamkeit» in der Männerarbeit (nicht alleine bleiben; Balance finden zwischen eigenständigem Wirken und Eingebundensein in einem beruflichen sozialen System).

_ Anfang einer Beratung: Wie mache ich das? Was gehört in den Anfang? Was sind meine Erfahrungen?

_ Was gehört in den Abschluss (einer Sitzung oder einer ganzen Sequenz)? Welche Erfahrungen bestehen dazu?

_ Kernthemen in der Männerberatung

_ Spiritualität in der Beratung: Kann oder darf sie Platz haben? Und was meint Spiritualität? Wie vielfältig kann sie sein und sich zeigen? Was sind Ein- und Abgrenzungen?

Insgesamt ist das bevorstehende Treffen im Mai 2024 richtungsweisend: Geht es weiter und wenn ja, wie? Als provisorischer Vertreter der Fachgruppe Männerberatung wirkt bis dahin Felix Luterbacher.

Für die Fachgruppe: Felix Luterbacher

Fachgruppe Jungenarbeit

Die 5-köpfige Gruppe hat sich im Jahr 2023 vier Mal online getroffen zur Intervision von Fällen mit Fokus auf jungenspezifische Anliegen und Situationen im Kontext von Schule und Schulsozialarbeit. Themen waren u.a.: Identitätsfindung und Sozialisationsprozesse von Jungen, Bewältigung von Konflikten im Kontext von Schule, Familie und Freizeit u.a.

Im Herbst hat sich die Gruppe physisch in Olten getroffen für eine ganztägige Retraite. Dabei wurde entschieden, die im Jahr zuvor angefangene Arbeit an einem Positionspapier nicht fortzusetzen. Der äussere Anlass und die Ressourcen der

Teilnehmenden war nicht mehr vorhanden. Die Gruppe kann sich aber vorstellen, die bisherige Arbeit wieder aufzunehmen. Die Ziele der Gruppe bleiben auch im neuen Jahr: Fallintervision, Methodenreflexion, Fachinput und Befindlichkeitsaustausch. Zudem soll auch weiterhin einmal jährlich ein physisches Treffen stattfinden. Die Gruppe ist grundsätzlich offen für neue Teilnehmende.

Für die Fachgruppe: Moritz Bräm